

6/2019
Nov./Dez.

19. Jahrgang
kostenlos

KaSch

Bürgerreport zwischen Kaßberg, Schloßchemnitz und Altendorf

Dritter Sächsischer Frauenort in Chemnitz eingeweiht Ehrung für Marianne Brandt auf dem Kaßberg



Sachsen ist reich an bewegter und bewegender Frauengeschichte. Um diese sichtbar zu machen, würdigt der Landesfrauenrat Sachsen e. V. mit dem Projekt „Frauenorte Sachsen“ Frauenpersönlichkeiten, die außerordentliches Engagement gezeigt und Sachsen auf allen gesellschaftlichen Ebenen mit geprägt haben. Der erste „Sächsische Frauenort“ wurde im Oktober 2016 in Chemnitz eingeweiht. Er war Ernestine Minna Simon gewidmet und steht auf dem Schillerplatz gegenüber der Alten Aktienspinnerei. Simon war dort 1883 Streikführerin. Der zweite Frauenort in Chemnitz ist Marie Luise Pleißner gewidmet. Er steht in Chemnitz an der Wartburgstraße/Ecke Bernsdorfer Straße

im Marie-Luise-Pleißner-Park. Als Lehrerin, Friedensaktivistin und Frauenrechtlerin setzte sie sich unter anderem für den Abbau von Bildungsungleichheiten von Jungen und Mädchen ein, war Mitbegründerin des Demokratischen Frauenbundes Deutschland und zeigte großes frauen- und friedenspolitisches Engagement. Am 1. Oktober wurde der dritte Chemnitzer Frauenort zu Ehren Marianne Brandts in Chemnitz eingeweiht. An ihrem ehemaligen Elternhaus und dem heutigen Sitz der Marianne Brandt-Gesellschaft e.V., in dem einige Exponate ihrer Arbeit zu sehen sind, wurde dafür eine Tafel angebracht, die auf das außergewöhnliche Leben der Bauhauskünstlerin aufmerksam macht.



Sie lesen in dieser Ausgabe:

- Neu im Bürgerzentrum:
Klöppelkurs für alle Interessierten
- Das war das 18. Stadtteilstfest
- Rettungshunde- und Sanitätsgruppe
Chemnitz e.V. vorgestellt
- Kraftwerk hat neue Leitung
- JUSTIQ gut angelaufen
- Abschied von Sigmund Jähn
- Sportbegeisterter Nachwuchs
für Rollhockey gesucht
- Geschichte:
Das Chemnitzer Centraltheater
- Kostenfreie Informationen zu
Vorsorge und rechtlicher Betreuung
- Hundewiesen auf dem Prüfstand
- Die Jugendseite
- Termine und Veranstaltungen
- Kindersachen-Flohmarkt
bei der Heilsarmee
- Stadtteil im Internet:
www.buelei39.de
info@buelei39.de

Neu im Bürgerzentrum: Klöppelkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Klöppeln ist ein altes Handwerk, das seinen Ursprung im 16. Jahrhundert in Italien hatte. So vermutet man bestimmten Quellen zufolge. Aber auch im Erzgebirge sind bereits im 16. Jahrhundert die ersten Klöppelspitzen nachgewiesen. Barbara Uthmann, die Witwe eines Montan-Unternehmers aus Annaberg, soll als Verlegerin maßgeblich an der Verbreitung des Klöppelns im Erzge-

birge beteiligt gewesen sein. Nach Überlieferungen hat sie bis zu 900 Bortenwirkerinnen mit Aufträgen versorgt. Eine ganze Zeit geriet Klöppeln fast in Vergessenheit, hatte ein etwas verstaubtes Image. Doch das hat sich gewandelt. Nicht mehr die Spitzendeckchen oder Kleiderkragen sind heute angesagt, vielmehr ist Klöppeln heute ein textiles Kunsthandwerk. Filigrane Gebilde aus

den verschiedensten Materialien, so beispielsweise auch aus Draht, und in unterschiedlichsten Ausdrucksformen entstehen unter den geschickten Händen der fingerfertigen Frauen. Zudem ist Klöppeln eine beliebte Freizeitbeschäftigung, die Entspannung und Kreativität in Gemeinschaft ermöglicht. Das beweisen die vielen Klöppelkurse, die es auch in Chemnitz gibt.



Eva Seidelmann bot beim Stadtteilstfest eine Auswahl ihrer Klöppelarbeiten an.

Jetzt kommt ein neuer hinzu: Das Bürgerzentrum Leipziger Straße 39 lädt seit dem 16. Oktober alle vierzehn Tage mittwochs von 16.00 bis 17.45 Uhr zum Klöppeln ein. Initiatorin ist Eva Seidelmann, eine Ehrenamtlerin des Bürgerzentrums, die selbst seit frühester Jugend klöppelt. „Ich bin im Erzgebirge groß geworden und meine Tante hat mich dazu animiert und dafür begeistert. Viele Jahre hatte ich dann keine Zeit mehr dafür, aber jetzt möchte ich meine Kenntnisse gern auffrischen“, sagt sie. Also fragte sie eine ehemalige Kollegin, die versierte Klöpplerin Petra Kittlaus, ob sie einen Kurs im Bürgerzentrum übernehmen möchte. Die sagte zu

und jetzt kann es losgehen. Interessierte sind zunächst zu einem Schnupperkurs eingeladen, bevor sie sich das nötige Equipment anschaffen und den Kurs regelmäßig besuchen. „Der Beitrag beträgt zwei Euro pro Stunde und man kann jederzeit einsteigen. Die Kursleiterin wird auf jede Teilnehmerin individuell eingehen, Fragen beantworten, verschiedene Techniken zeigen und auf die Wünsche der Frauen eingehen.“ Männer sind natürlich ebenfalls herzlich willkommen.

STADT CHEMNITZ

EINWOHNERVERSAMMLUNG

➤ für das Stadtgebiet Chemnitz Mitte-West

Liebe Chemnitzerinnen und Chemnitzer,

Einwohnerversammlungen sind in Chemnitz zur guten Tradition geworden. In zweijährigem Rhythmus informieren wir Sie im persönlichen Austausch über aktuelle Entwicklungen in Ihrem Stadtgebiet. Neu ist das Format, bei dem Sie an sogenannten Thematischen Plätzen teilnehmen, an denen die Oberbürgermeisterin und die Bürgermeister sowie ein Vertreter der Polizei zu Ihren jeweiligen Schwerpunktthemen für Gespräche zur Verfügung stehen.

Am 15. November 2019, 17:00 Uhr, findet in der Sporthalle am Schloßteich, Schloßstraße 13 – 15, 09111 Chemnitz, die **Einwohnerversammlung Chemnitz Mitte-West** für die Stadtteile

Kaßberg, Altendorf und Schloßchemnitz

statt. Dazu lade ich Sie auch im Namen des Chemnitzer Stadtrates herzlich ein.

Ablauf:

- Teil 1 Einführung und Kurzvorstellung des neuen Konzeptes
Teil 2 Gesprächsrunden an verschiedenen Thematischen

Ihre Gesprächspartner:

- Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig
- Bürgermeister für Personal, Finanzen und Organisation, Stadtkämmerer Sven Schulze
- Bürgermeister für Recht, Sicherheit und Umweltschutz, Miko Runkel gemeinsam mit der Polizeidirektion Chemnitz und dem ASR
- Bürgermeister für Bildung, Soziales, Jugend, Kultur und Sport, Ralph Burghart
- Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bau, Michael Stötzer
- Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West

Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Anliegen anzusprechen und mit der Verwaltungsspitze und Stadträten zu diskutieren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen am 15. November 2019.

Herzliche Grüße

Ihre

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

➤ Erreichbarkeit

Sporthalle am Schloßteich
Schloßstraße 13 – 15
09111 Chemnitz

➤ Die Sporthalle am Schloßteich ist mit dem öffentlichen Personennahverkehr der Linien 21 und 32 (Haltestelle Hohe Brücke) und den Linien 23, 51 und 79 (Haltestelle Georgbrücke) erreichbar.

➤ Es besteht ein behindertengerechter Zugang. Behindertenparkplätze sind vorhanden.

➤ Öffentliche Parkmöglichkeiten bestehen in der Umgebung.

➤ Bei Bedarf wird Kinderbetreuung in einer Räumlichkeit der Sporthalle am Schloßteich kostenlos zur Verfügung gestellt. Hierfür ist eine Anmeldung bis zum 13.11.2019 beim Bürgerbüro (s. u.) notwendig.

Bei Fragen steht Ihnen mein Bürgerbüro unter Tel. 456-1312 oder buergerbuero@stadt-chemnitz.de zur Verfügung.

CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE

Baumpflanzaktion im Nordpark

Unter dem Motto "Chemnitz blüht auf" haben wir im Frühling bereits an der Chemnitz eine Kornelkirsche und am Kappelbach ein Apfelbäumchen gepflanzt. Bei beiden Aktionen hatten wir trotz der Mühe auch viel Spaß. Des-

halb wollen wir damit weiter machen. Von BUND und Chemnitzer Grünflächenamt wurde uns nun die Fläche im Nordpark vorgeschlagen, die uns sofort gut gefiel. Entlang des Radweges werden wir, hoffentlich mit zahlreicher Unterstützung, am 2. November ab 9 Uhr zwölf Obstbäume pflanzen. Diese müssen wir allerdings am 31. Oktober ebenfalls ab 9 Uhr erst noch am Hohlweg ausgraben. Dort stehen diese Bäume zu eng, weshalb wir sie günstig erwerben können. Die Pflanzung im Nordpark bietet sich auch deshalb an, weil so die in der Nähe wohnenden Familien kurze Wege zum Obst haben. So wird Chemnitz langsam zur essbaren Stadt.

Manuela Tschök Engelhardt,
Stadträtin
Bündnis 90/Die Grünen

Unabhängig
führen Debbie Hurkmans und ihr Team bioladen*van de bio seit 16 Jahren. Kreativ und verantwortungsvoll.

Einzigartig
vielfältiges Sortiment, exklusiv für Sie ausgewählt.
Viele Produkte, die es sonst nirgends in Chemnitz gibt.

Lokal
verwurzelt in Chemnitz. Für einen nachhaltigen Einklang von Mensch und Umwelt.

Wir sind
unabhängiger Bio-Fachhandel

bioladen* van de bio Einzigartig in Chemnitz: Leipziger Straße 62
Inhaberin: Debbie Hurkmans

„Zusammenstehen – aufeinander zugehen“

18. Stadtteilstern am Luisenplatz begeisterte Groß und Klein

Am 14. September stellten sich zum 18. Mal Anwohner, Vereine und Institutionen, Gewerbetreibende und Interessierte mit vielen unterhaltsamen und informativen Angeboten an über 30 Ständen vor. Die Leichtigkeit, die es braucht, um gut im Stadtgebiet Mitte-West zusammenleben zu können, wurde zum Stadtteilstern deutlich spürbar. Die Akteure bekräftigten, dass das Gebiet auch weiterhin ein offenes, buntes bleiben soll, in dem sich viele Menschen wohl fühlen und das Zusammenleben bereichern. Mit dem 18. Stadtteilstern wurde eine gute Tradition fortgeführt. Spezielle Angebote für Kinder vermittelten einen ungezwungenen Umgang und niedrigschwellige Zugänge zu Angeboten im Stadtteil. Alle konnten in entspannter Atmosphäre bei verschiedenen Mitmachangeboten und einem bunten Bühnenprogramm miteinander in Kontakt kommen und gleichzeitig wurden neue Sy-

nergien für das interkulturelle Gemeinwesen geschaffen. Die Hauptorganisation hatten auch in diesem Jahr das Stadtteilmanagement und das Bürgerzentrum Leipziger Straße 39 unter Trägerschaft der Neuen Arbeit Chemnitz e.V. übernommen. Gefördert wurde das Fest von der Stadt Chemnitz, dem Programm Stadtumbau Ost, der Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West sowie Einzelunternehmen und Vereinen. Das Stadtteilmanagement bedankt sich auf diesem Weg sehr herzlich bei den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die engagiert zum Gelingen beitrugen sowie den Sponsoren, darunter GGG mbH, eins energie in Sachsen, Lichtenauer Getränke, Groschupf Bäckerei am Luisenplatz, JAPO GmbH, Kavalir & Co. GmbH, Elektro Richter, Bestattungshaus Schloß Chemnitz, Toiletten Fränzel sowie Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ASR).



Beste Stimmung von Anfang an: Jacob Nii Anum Odamety (l.) eröffnete mit seiner Band unüberhörbar und fröhlich das diesjährige Stadtteilstern.

Beratungsangebot für Wohnprojektinteressierte und Mietergemeinschaften

Gemeinschaftliche Wohnprojekte können ganz unterschiedlich aussehen: Mal sind es junge Familien, die gemeinsam ein leerstehendes Haus sanieren wollen, mal soll ein Wohnprojekt aus der Altersgruppe 50+ entstehen. Zunehmend gibt es auch Mietergemeinschaften, die sich zusammensetzen, um im Fall eines Hausverkaufs ihr Haus gleich selbst zu erwerben. Hierbei kommen viele Fragen auf: „Ist das was für mich?“, „Welche Rechtsform ist geeignet?“, „Wie lässt sich das finanzieren?“. Allen Interessierten bietet das Programm „Kooperative Wohnformen Chemnitz“ ein umfangreiches kostenfreies Beratungsangebot. Die Beratung ist unabhängig von der gewählten Finanzierungs-

und Rechtsform. Neben den Veranstaltungen bietet das Beratungsteam auch auf dem Kaßberg, in Schloßchemnitz und Altendorf die Möglichkeit, sich direkt vor Ort im Haus zu treffen, und gemeinsam die Möglichkeiten eines gemeinschaftlichen Hauserwerbs zu prüfen. Die nächste Veranstaltung findet am 12. November auf dem Brühl statt. Hier berichtet ab 18 Uhr die Genossenschaft Brühlpioniere eG von ihren Erfahrungen bei der Gründung einer Wohnungsgenossenschaft. Ort: Karl-Liebkecht-Straße 53.

Kontakt:

- <https://dienstleistungskombinat.de/veranstaltungen-in-chemnitz/>
- chemnitz@dienstleistungskombinat.de
- 0341/60468159

Kindertagespflege bietet gesamtes Inventar zum Verkauf



Marika Dietzel (Foto) war fünf Jahre lang Tagesmutter der „Buntbarsche am Schloßteich“ im Luisenpark an der Konradstraße. Nun geht sie in ihren wohlverdienten Ruhestand und hatte eigentlich auf einen Nachfolger gehofft, der die komplett und modern eingerichteten Räume übernehmen könnte. Dieser Plan ging leider nicht auf, weshalb jetzt das gesamte Inventar zum Verkauf steht. Interessant ist das Angebot

für Eltern von Kindern im Alter zwischen null und vier Jahren, für Kindertagesstätten oder -tagespflegen. Noch bis zum 17. November kann man nach Terminabsprache Folgendes bei Marika Dietzel erwerben:

- einen 4-Sitzer-Kinderwagen und einen 2-Sitzer-Kinderwagen,
- einen Bollerwagen,
- fünf Gitterbettchen mit allem Zubehör,
- eine Wickelkommode,
- Mobiliar für Kleinkinder,
- Spielzeug aller Art für Kinder zwischen null und vier Jahren,
- Weihnachts- und Osterdekoration

sowie eine komplette Küche mit allen Geräten. Interessenten melden sich bitte zur Terminabsprache unter 0171/4881889 oder per Mail: marika.dietzel@gmx.de.

www.saxcare.de - www.saxcare-ped.de

ORTHOPÄDIETECHNIK saXcare® REHATECHNIK
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK MEDIZINTECHNIK
KINDERSPEZIALVERSORGUNG SANITÄTSHAUS

Das passt!

Lebensqualität – dieser Begriff prägt und bestimmt die tägliche Arbeit unseres Teams. Wir möchten unseren Patienten helfen, Mobilität und Eigenständigkeit im höchstmöglichen Maße und in kürzester Zeit wieder zu erlangen bzw. zu erhalten. Das gilt sowohl in allen Bereichen der klinischen Behandlung inklusive Reha- und Pflegeeinrichtungen als auch im häuslichen Bereich einschließlich erforderlicher Überleitungen.

Orthopädietechnik-Zentrum
Schönerstraße 8
09113 Chemnitz
Telefon: 0371 45050666
E-Mail: info@saxcare.de

Sanitätshaus Chemnitz
Limbacher Straße 83
09116 Chemnitz
Telefon: 0371 304960
E-Mail: info@saxcare.de

Sanitätshaus Limbach-Oberfrohna
Jägerstraße 11-13
09213 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722 5927570
E-Mail: sh.limbach-opsaxcare.de

saxcare ped - Schuhtechnik
Abwatscher Platz 1
09317 Burgstädt
Telefon: 03724 1246550
E-Mail: info@saxcare-ped.de

Rettungshunde- und Sanitätsgruppe Chemnitz e.V.

Unser gemeinnütziger Verein wurde in Chemnitz am 14. September 2017 gegründet. Haupttätigkeitsfeld ist die Ausbildung von einsatzfähigen Mantrailer Teams um mit diesen Menschen aus Lebensgefahr zu retten. Mantrailing ist eine Hundesportart, die den Hund auf natürliche Weise auslastet und seinen Riechsinn fördert. Dabei ist gleichzeitig die sanitätsdienstliche Ausbildung unserer Vereinsmitglieder zwingend nötig, um im Einsatzfall gefundene Personen medizinisch qualifiziert erstversorgen zu können.

Des Weiteren bilden wir Hundeführer mit ihren Hunden im Bereich Mantrailing aus, die sich zwar nicht direkt für die Personensuche zur Menschenrettung qualifizieren möchten, aber ihren vierbeinigen Freunden eine Auslastung in Frage Nasenarbeit bieten möchten. Somit können wir auch zum aktiven



Die Rettungshunde- und Sanitätsgruppe stellte sich beim Stadtfest auf dem Luisenplatz mit ihren Vierbeinern vor und sicherte den Sanitätsdienst des Festes ab.

Tierschutz beitragen, Menschen aber auch im Freizeitbereich eine sinnvolle Tätigkeit näherbringen.

Im Rahmen unserer Tätigkeit übernehmen wir auch gern die sanitätsdienstliche Absicherung von Veranstaltungen, zum Beispiel von

Vereinen oder Betrieben, wie kürzlich auch beim Stadtfest auf dem Luisenplatz. Dabei lassen sich durchaus unsere vierbeinigen Teammitglieder integrieren. Welches Kind streichelt nicht gern mal einen liebevollen Hund? Sind die Kinder da, kommen

auch die Mütter und meist im Schlepptau dann die Väter, also ein Ereignis für die ganze Familie. Alle unsere Hunde sind in ihrer Freizeit natürlich Familienhunde; sie sind aufgeschlossen und freundlich gegenüber jedermann, dürfen aber auch mal Hund sein. Ein Teil unserer Hunde geht mit den Begleitern in Seniorenheime und Kindereinrichtungen, um dort auch etwas Lebensfreude rüberzubringen beziehungsweise Kinder im Lernprozess zu unterstützen. Ein Hund ist mit seinem Hundeführer im Bereich Erwachsenen- und Weiterbildung „tätig“, was wiederum manche Schulungsveranstaltung auch für die Teilnehmer zum unverwechselbaren Erlebnis macht und wo bei der Anbahnung von Folgeveranstaltungen die Ansage kam: Du bringst aber deinen Hund mit!

Das Team der Rettungshundegruppe

<p>Mai Alkanti Auszubildende</p> <p>berühren</p>	<p>Sylke Zielinski Vorstandssekretärin</p> <p>bewirken</p>
<p>Jens Auerswald Firmenkundenberater für Agrarkunden</p> <p>vorausschreiten</p>	<p>Arndt Meyder Privatkundenberater</p> <p>verbinden</p>

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

150 Jahre Volksbank Chemnitz eG –
150 Jahre Engagement in unserer Region.
Wir lassen Taten sprechen auf
www.bewegende-taten.de

Ihre Ansprechpartner vor Ort:
Filiale Chemnitz-Kaßberg, Rudolf-Marek-Straße 1, 09112 Chemnitz, Telefon: 0371 3557980

Volksbank
Chemnitz eG  150
Jahre

Ihr Partner in der Region Chemnitz-Zwickau-Erzgebirge

Anders weiter so Kraftwerk hat neue Leitung

In feierlicher Form übergab Ute Kiehn-Dziuballa am 20. September die Schlüssel zum Kraftwerk an ihre Nachfolgerin Cynthia Kempe-Schönfeld. Diesen symbolischen Akt verbanden die beiden Frauen mit einem Dank an alle Partner, die dem Haus seit mehr als 25 Jahren treue Wegbegleiter waren. Der Geschäftsführerinnen-Wechsel war jedoch offiziell bereits am 1. April vollzogen worden. Noch bis Jahresende begleitet Ute Kiehn-Dziuballa ihre Nachfolgerin, denn ein gelingender Übergang ist ihr ganz wichtig. „Das Kraftwerk ist ein kleiner Verein in einem großen Gebäudekomplex mit vielen Inhalten für alle Generationen und Zielgruppen. Diese Komplexität ist eine große Herausforderung und Verantwortung an die Geschäftsführerin, als Chefin von zwölf Hauptamtlichen und vielen Ehrenamtlern das Haus und gleichzeitig die vielfältigen Formate zu führen und zu entwickeln“, weiß die ehemalige Chefin, denn sie hat genau das 20 Jahre lang getan. „Es wird alles weitergehen, aber es wird anders werden, denn die Zeiten und die Menschen ändern sich und dem haben wir in all den Jahren Rechnung getragen.“ Räume und Freiräume zu bieten, war immer das Motto des Vereins. Nach der Übernahme des Gebäudekomplexes aus kommunaler Hand im Jahr 2003 entwickelte sich das frühere Pionierhaus und ehemalige Kinder- und Jugendhaus „Spektrum“ zum soziokulturellen Zentrum Kraftwerk mit generationen- und spartenübergreifenden Angeboten.

Ute Kiehn-Dziuballa erinnert sich an wichtige Stationen in ihrer Geschäftsführerinnen-Laufbahn: „Das Profil zeichnet sich ebenso durch Vielfalt wie durch Ideenreichtum aus. Von der internationalen Soul Expression bis zum internationalen Kinderfest im Küchwald, vom Seniorentanz bis zum Spielefestival, von Kam-

merkonzerten bis zum Musikcafé ‚Da Capo‘, von der Begegnung der Weltreligionen bis zum besonderen Theaterstück, von der Modellbahnausstellung bis zum Familienspaß - für jede Generation und für jeden Geschmack hält das Haus Kraftwerk Angebote bereit. Damit strahlen die Aktivitäten des Kraftwerks auch weit in die Stadt und in die Region aus. Jährlich konzipiert der Verein ein großes Projekt und war damit der Zeit oft voraus, wie beispielsweise 2010 mit dem Vorhaben ‚Werte leben, Werte erleben‘. In diesem Jahr heißt die besondere Veranstaltungsreihe ‚Die Kippa bleibt‘. Unser Verständnis von Soziokultur ist, basisorientiert ein Praxis- und Proberfeld mit Offenheit und Experimentierfreude für alle Generationen zu bieten. Das Kraftwerk soll auch künftig ein Ort der Begegnung und Kommunikation und ein Lernort sein“, resümiert sie und erwähnt noch zwei besondere Höhepunkte ihrer Laufbahn aus der letzten Zeit: die Sanierung des sogenannten Verbinders und die Generalüberholung des Blüthner-Flügels. Eines ist ihr nicht gelungen und dieses Vorhaben bleibt ein wichtiges, das viel Geduld und Hartnäckigkeit auch von ihrer Nachfolgerin verlangen wird: die Sanierung der Hartmann-Villa. Cynthia Kempe Schönfeld weiß um diese spezielle Herausforderung, die sie zu ihrer Herzensangelegenheit machen wird. Die 40-Jährige hat Pädagogik, Geschichte und Philosophie studiert und sowohl freiberuflich als auch angestellt vor allem im museumspädagogischen Bereich gearbeitet. „Die Arbeit mit Menschen liegt mir am Herzen und mit dem Kraftwerk war ich als Mitarbeiterin im Deutschen Spielmuseum bereits über einige gemeinsame Projekte bekannt geworden und habe immer verfolgt, was es dort Neues gibt.“ Also nutzte sie die Chance, sich auf die Ausschreibung zu bewerben,



Ute Kiehn-Dziuballa (l.) übergab den Staffelstab als Geschäftsführerin an Cynthia Kempe-Schönfeld.

denn sie fand die Aufgabe spannend und als „einen hohen Anspruch, die gesellschaftlichen Prozesse in Chemnitz mit entwickeln zu helfen. Ich werde Bewährtes fortsetzen, Neues zulassen und Überholtes beenden.“ Ute Kiehn-Dziuballa ergänzt mit Blick auf das sich gut entwickelnde neue Format des „Rudelsingens“: „Chemnitz ist anders als andere Städte, hier dauert es meist etwas länger, bis sich etwas Neues etablieren kann. Geduld ist das Zauberwort und es lohnt sich, die aufzubringen.“

Cynthia Kempe-Schönfeld fühlt sich inzwischen angekommen und weiß die Unterstützung der ehemaligen Chefin sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr zu schätzen. „Der langfristige Übergang hat Modellcharakter, ich kann hier viel lernen und habe auch schon einige Ideen für Künftiges.“ Das ist zum einen das Thema Inklusion, womit unter anderem auch spezielle Angebote und die Website gemeint sind, und zum anderen die wich-

tige Zielgruppe der Familien. Für die plant sie im November den Thementag „Spielt mal wieder“. Rechtzeitig in der Vorweihnachtszeit sollen damit Familien auf die langen Wintertage eingestimmt werden und ausprobieren können, was ihnen gemeinsam Spaß macht.

Und was wird die ehemalige Chefin ab 2020 tun? Sie freut sich auf ein Leben ohne Termine im Nacken, macht derzeit keine Pläne und lässt den neuen Lebensabschnitt erst einmal herankommen ...

Stadtteilmanagerin Annett Illert bedankt sich auf diesem Weg bei Ute Kiehn-Dziuballa sehr herzlich für die gute, zuverlässige und konstruktive Zusammenarbeit in all den Jahren und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Freude. Sie sagt: „Ich freue mich, dass die neue Geschäftsführerin bereits signalisiert hat, diese Kontinuität fortführen zu wollen und wünsche ihr Erfolg, Kraft und gutes Gelingen für ihre interessante und anspruchsvolle Aufgabe.“

28. Oktober, 17 Uhr, Kraftwerk Finissage der Ausstellung „Die Kippa bleibt“

Eine Ausstellung mit Werken von Beseder e.V. Der Verein Beseder (hebräisch: in Ordnung) versammelt in Chemnitz lebende jüdische Künstlerinnen und Künstler, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, mit Kindern zu arbeiten. Die Kunstschaffenden sind anwesend.

„JUGEND STÄRKEN im QUARTIER“ - JUSTiQ – gut angelaufen

Das Teilprojekt „JUSTiQ II – Aktiv für Chemnitz“ der Solaris FZU gGmbH hat seit Beginn seiner zweiten Förderphase im Januar 2019 neben dem Chemnitzer Süden zusätzlich das Fördergebiet Schloßchemnitz erhalten. Unsere Ansprechpartner sind im Erlebnispädagogischen Zentrum (EPZ), Kuchwaldring 20, zu erreichen. Insgesamt hat das Projekt seit Beginn der neuen Förderphase bereits über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Dabei wurden Schüler, junge Erwachsene und Alleinerziehende, zur Zeit auch viele mit Migrationshintergrund, in das Beratungs-

projekt aufgenommen, die Hilfe brauchen bei der Schulpflichterfüllung oder der Ausbildungsplatz- und Arbeitssuche. Sie werden unterstützt bei der Stabilisierung ihrer schulischen Verpflichtungen, bei der sozialen Integration und erhalten Bewerbungshilfen.

„JUSTiQ II – Aktiv für Chemnitz“ ist sowohl in der Bürgerplattform als auch in den Stadtteilrunden integriert. Seit September ist das Projekt wieder voll besetzt: Annett Münch ist Hauptansprechpartnerin für das Fördergebiet Schloßchemnitz.

In diesem Fördergebiet haben wir bereits stabile Kontakte zur Josephin-OS und zur Unteren Luisenschule aufgebaut. Vor allem wollen wir Schulabsolventen auffangen und begleiten, die keinen direkten Anschluss in die Berufsausbildung fanden. Daher werden wir die an den Schulen stattfindende Berufsorientierung unterstützen. Weiterhin widmen wir uns mit unseren Unterstützungsleistungen der Integration von Jugendlichen



mit Migrationshintergrund. Dazu haben wir Kontakte zur DAZ-Klasse (Deutsch als Zweitsprache) im Chemnitzer Schulmodell und zu den VKA-Klassen (Vorbereitungsklassen) im Goethe-Gymnasium, die sich gern im Quartier Schloßchemnitz einbringen möchten.

In Vorbereitung auf die U18-Landtagswahlen in Sachsen fand am 23. August eine Debattenveranstaltung von Schülern mit mehreren Landtagskandidaten im Kosmonautenzentrum statt. Danach gaben die Schüler ihre Wahlentscheidung ab. Politische Bildung ist gerade in der gegenwärtigen Situation besonders wichtig.

Im Rahmen des diesjährigen Mikroprojektes „Gemeinsam stärker – Fähigkeitsentwicklung durch kooperative Praxis“ führen wir junge Menschen an Gestaltung und Pflege von Grünanlagen heran. Im

Herbst wollen wir in Gruppenarbeit Grünanlagenpflege betreiben, indem Spiel- und Grünflächen gesäubert und gegebenenfalls restrukturiert werden, und Grundwissen über Pflanzen und Grünanlagen vermitteln. Mit dem neuen Schuljahr haben wir auch wieder einen Schwimmkurs (Foto) für Nachzügler und „Spätzünder“ ab zwölf Jahre begonnen. Auch dieser fünfte Kurs ist mit einem hohen Anteil Migrantinnen besetzt. Für die nächsten beiden Kurse (Januar bis April und April bis Juli 2020) können sich weiterhin Jugendliche melden, die bisher hier ein Handicap haben. Die Teilnahme ist bis 26 Jahre möglich und für JUSTiQ-Projektteilnehmer kostenlos.

Die Vorbereitungen für ein neues Mikroprojekt 2020 laufen. Das Programm „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ wird durch den Europäischen Sozialfonds, das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) gefördert.

Kontakt:

Büro Kuchwaldring 20:

Annett Münch,
0176 16855047;
Angela Brückner,
0176 16 855 054;
Tel.: 0371 3300621

E-Mail: justiq@solaris-fzu.de
Text/Foto: solaris FZU

**Neue Motivation,
neue Perspektiven**



seit
1999

**Therapeutische
Fördereinrichtung**

für Lese-Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche,
Aufmerksamkeitsstörungen und Englisch

**Dr. paed.
Angela Häußler**

Gerhart-Hauptmann-Platz 10,
09112 Chemnitz
Telefon: (0371) 5382420
www.lerntherapie-chemnitz.de



Wohlfühlen in der K&S Tagespflege auf der Winklerstraße

Wer krankheitsbedingt nicht mehr in der Lage ist, ein komplett eigenständiges Leben zu führen, findet in der K&S Tagespflege ein sicheres und gut betreutes Zuhause für den Tag. Die Tagespflege basiert auf den Säulen von Geselligkeit, Mobilisation und Unterstützung.

Seit dem 1. Oktober ist Theresa Zschaler als neue Pflegedienstleitung im Team. Sie berichtet: „Langeweile gibt es bei uns nicht. Wir veranstalten täglich Aktivitäten wie Musizieren, Handwerken, gemeinsame Ausflüge, Gedächtnistraining und kleine Gymnastikübungen mit

unseren Senioren.“ Am 9. Oktober holte das Team der Tagespflege bayrische Tradition ins Haus und feierte ein zünftiges Oktoberfest in blau-weißem Ambiente, bei dem ganz traditionell Weißwurst und Brez'n serviert wurden. Natürlich berücksichtigen die K&S Mitarbeiter dabei stets die individuellen Wünsche und Bedürfnisse aller Gäste und stehen jederzeit unterstützend zur Seite – auch bei pflegerisch notwendigen Maßnahmen.

Die Tagespflege ist montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr geöffnet und bietet Platz für 20 Senioren. Interessierte

können sich gerne direkt in der Tagespflege melden und einen Beratungstermin ver-

einbaren; außerdem bietet K&S auch einen kostenlosen Probetag.




Theresa Zschaler

Unsere neue Pflegedienstleitung freut sich auf Tagespflege-Gäste, die sich in der Zeit von Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr an einem oder mehreren Tagen betreuen lassen möchten.

Winklerstraße 5 | 09113 Chemnitz | Tel. 03 71/24 35 09 50
schlosschemnitz@ks-tagespflege.de | chemnitz.ks-gruppe.de

STADTTEILE

Der große Traum vom Fliegen - Abschied von Dr. Sigmund Jähn

Wir haben nicht damit gerechnet, denn für uns war er bis zuletzt sehr lebendig und er wollte wiederkommen. Dr. Sigmund Jähn ist am 21. September 2019 in Strausberg gestorben. Er war der erste Deutsche im All und aus diesem Grund auch seit nunmehr 40 Jahren Namensgeber des Kosmonautenzentrums in unserer Stadt. Am 24. März 1979 erhielt das seit 1964 existente Kosmonautenzentrum im Kuchwald den Namen „Sigmund Jähn“ und ist seitdem stolz darauf. Am 24. März 2019 haben wir dieses Ereignis gemeinsam mit Sigmund Jähn gefeiert, genauso wie ein Jahr zuvor seinen für alle Deutschen unsterblichen Flug ins All. Sigmund Jähn wurde am 24. März 2019 erneut unser Ehrenkosmonaut. Unermüdlich stellte er sich

den vielen Autogrammwünschen der Öffentlichkeit, mit großer Gelassenheit den Fragen von Gästen und Medien und weihte schließlich den neuen Sigmund-Jähn-Erlebnispfad am Kosmonautenzentrum ein. Wir sind froh und dankbar für diesen besonderen gemeinsamen Moment, von dem wir heute wissen, dass es der letzte mit Sigmund Jähn war.

Die Nachricht vom Tod Sigmund Jähns bewegt viele Menschen. Als Ort, der Sigmund Jähn nicht nur im Namen, sondern im Herzen trägt, möchten wir allen, die jetzt mit uns traurig sind und Trost suchen, die Möglichkeit geben, ihr Beileid zu bekunden und Anteil am Tod von Sigmund Jähn zu nehmen. Dazu lag bis zum 4. Oktober ein gemeinsames Kondolenzbuch der



Stadt Chemnitz und des Kosmonautenzentrums „Sigmund Jähn“ aus, das den Angehörigen übergeben werden soll. Darüber hinaus haben Besucher weiterhin die Möglichkeit, ihr Beileid in einem Kondolenzbuch des Kosmonautenzentrums zu bekunden und

Anteil am Tod von Sigmund Jähn zu nehmen.

Ansprechpartner:

Denny Russo, Leiter Erlebnispädagogisches Zentrum im Kuchwald, Kuchwaldring 20, 09113 Chemnitz, erlebnispaedagogik@solaris-fzu.de, 0371 - 330 06 21.

Termine des Erlebnispädagogischen Zentrums

10./20./24.11., 15.00-17.00 Uhr

Workshop Silvester-Modellraketenstart, TN-Beitrag 5 Euro, Anmeldung notwendig

19.11., 16.00-18.00 Uhr

Workshop Silvester-Modellraketenstart, TN-Beitrag 5 Euro, Anmeldung notwendig

04.12., 17.00-19.00 Uhr

Workshop Silvester-Modellraketenstart, TN-Beitrag 5 Euro, Anmeldung notwendig

31.12. 15.00 Uhr

43. Silvestermodellraketenstart

im Erlebnispädagogischen Zentrum im Kuchwald




Lauftreff zum Vollmond

Wir laden ein zum entspannten Lauftreff von ca. 5km durch den Kuchwald.



Nächste Termine: 12.11. / 12.12.2019

jeweils 17.00 - 19.00 Uhr

Wer? ab 10 Jahren

Womit? wetterabhängiger Laufkleidung (Umkleidemöglichkeit vorhanden)

Treffpunkt: Kosmonautenzentrum „Sigmund Jähn“

Anmeldung: Denny Russo, Leiter Erlebnispädagogisches Zentrum im Kuchwald, erlebnispaedagogik@solaris-fzu.de, +49 371 - 330 06 21

www.solaris-fzu.de / www.kuechwald.de

ROLL- UND SCHLITTSCHUH-CLUB CHEMNITZ (RSC):

Sportbegeisterter Nachwuchs gesucht

Jeder kennt Fußball, Handball, Basketball oder Eishockey. Aber es gibt viel mehr. Auch in Chemnitz kann man andere, überraschend tolle Mannschaftssportarten entdecken, zum Beispiel Rollhockey.

Rollhockey ist eine rasante Mannschaftssportart, eine Kombination aus Rollschuhlaufen und Hockey. Das Spiel ist von Geschwindigkeit, Technik und Taktik geprägt. Die Sportler tragen klassische Rollschuhe, keine Inliner. Damit sind sie extrem wendig und eine Menge an Tricks und Manövern ist möglich. Jeder Sportler hat einen Rollhockeyschläger, mit dessen Hilfe beide Teams versuchen,

einen kleinen Hartgummiball möglichst oft im gegnerischen Tor zu versenken und gegnerische Tore zu verhindern. Außerdem dürfen sich Spieler und Torhüter mit Schutzgegenständen ausrüsten, zum Beispiel mit Handschuhen, Knie- und Schienbeinschützern oder im Tor mit Helm und spezieller Torwartausrüstung. Einen guten Rollhockey-Spieler zeichnen neben Schnelligkeit, Ausdauer und Sprintvermögen auch taktische Intelligenz und schnelles Erfassen von Situationen aus. Die Sportart wird von allen Altersklassen betrieben - von den ganz Kleinen (ab 4 Jahren) bis zu den ganz Großen

(Alte Herren).

In Chemnitz hat Rollhockey eine 95-jährige, erfolgreiche Tradition, die heute vom Roll- und Schlittschuh-Club (RSC) Chemnitz fortgesetzt wird.

Die intensive Jugendarbeit im Verein hat in der Vergangenheit immer wieder Erfolge ermöglicht. Mehrfach konnten gute Platzierungen bei Deutschen Meisterschaften im Nachwuchsbereich erreicht oder sogar Meistertitel gewonnen werden, zuletzt 2019 in der Altersklasse U20. Immer wieder bringt Chemnitz auch Nationalspieler und -spielerinnen hervor. Aktuell sind drei Mädchen Teil des erweiterten U15- Nationalkaders.

Neugierig geworden? Dann besuchen Sie uns auf www.rsc-chemnitz.de, machen Sie sich ein persönliches Bild bei einem Training oder Spiel. Wir sind ständig auf der Suche nach sportbegeisterten Kindern für unsere erfolgreichen Nachwuchsmannschaften. Aber auch ältere Quer- und Späteinsteiger sind uns willkommen. Ein Schnuppertraining ist jederzeit zu unseren Trainingszeiten möglich. Bitte nehmen Sie vorher Kontakt mit uns auf, damit wir ein passendes Paar Rollschuhe bereitstellen können.

Mario Köhler

Kontakt:

nachwuchs@rsc-chemnitz.de

Das Chemnitzer Centraltheater

In der Chemnitzer Theatergeschichte spielte das Centraltheater an der Zwickauer Straße mit seinen 43 Jahren Spielzeit leider nur eine relativ kurze, aber doch bedeutsame Rolle. Die Anfänge der Chemnitzer Theatergeschichte dürften wohl bis 1499 zurückreichen. Damalige Spielstätte war das Gewandhaus am Markt. Nach Abbruch dieses Gebäudes im Jahre 1826 entstand dort der Neumarkt. Das Theater zog an den Rossmarkt, später auf den Sonnenberg. Doch die Verhältnisse für Darsteller wie Zuschauer waren an beiden Spielstätten mehr als schlecht. Erst 1838 entstand mit dem Aktientheater ein wirklicher Theaterbau, der nach Einweihung des neuen Theaters 1909, des heutigen Opernhauses, als Schauspielhaus genutzt wurde. Neben dem Aktientheater entstanden weitere Spielstätten wie das Apollo-Theater mit dem Mosella-Saal, das Thalia-Theater oder der Wintergarten in Schönau.

Die Industrielle Revolution war auch in Chemnitz mit einem stetigen Anstieg der Bevölkerung verbunden. Die kulturellen Ansprüche stiegen und es brauchte weitere Spielstätten.

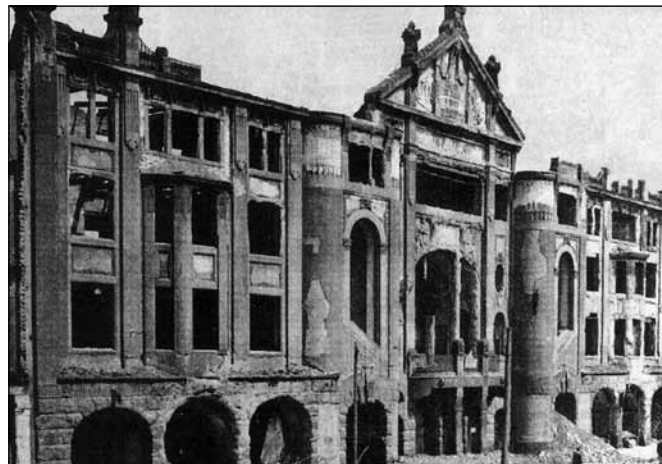
Einem Mann war es zu verdanken, dass in Chemnitz ein Variété-Theater entstand. Der Chemnitzer Tiefbauunternehmer Moritz Ferdinand Krause hatte schon lange den Plan für ein solches Theater gehegt.



Schließlich reifte sein Plan so weit heran, dass er am 26. Januar 1901 ein zur Pferdehandlung M. Posner gehörendes Grundstück an der Zwickauer Straße 24 - 30 kaufte.

Gleichgesinnte für dieses Theaterbauprojekt fand er in dem Kleidermachermeister Carl Friedrich Reichel und dem Privatier Friedrich Wilhelm Tränk-

mann. Ihnen zur Seite standen der Architekt und Baumeister Ernst Otto Stäber und Baugewerksmeister Franz August Müller. Letzter im Bunde war der Kaufmann Arno Lorenz, der eine Großhandlung für Herrenschneiderartikel, sowie eine Manufaktur und Posamentenwarenhandlung betrieb.



Das Centraltheater, zerstört 1945.

Sie reichten beim Rat der Stadt Chemnitz das Gesuch zur Genehmigung eines Theaterbaus ein. Krause, Reichel und Tränkmann unternahmen Reisen durch Deutschland, um ähnliche Theater kennenzulernen und Erfahrungen zu Bau und Betrieb eines solchen zu sammeln. Doch erst der Besuch des Apollo-Theaters in Düsseldorf brachte den Durchbruch für ihre Plannungen. Wieder in Chemnitz beauftragten sie das Dresdner Architektenbüro von Lössow & Vieweger mit dem Bau des Centraltheaters an der Zwickauer Straße. Grund für die Wahl des Architektenbüros war wohl auch das wenige Jahre zuvor von diesem Büro fertig gestellte Centraltheater in Dresden.

Nachdem nun die wichtigsten Schritte für den Theaterbau in die Wege geleitet waren, hatte man wieder den Kopf frei, sich Gedanken über einen Gesellschaftsvertrag zu machen. Sie gründeten die „Central Theatergesellschaft mit beschränkter Haftung“, die am 30. September 1901 im Handelsregister eingetragen wurde. Als Geschäftsführer wurde Carl Friedrich Reichel gewählt und als Stellvertreter Moritz Ferdinand Krause.

Bereits im Herbst 1901 erfolgte der erste Spatenstich und nach einem Jahr Bauzeit konnte das Centraltheater Chemnitz am 6. Dezember 1902 feierlich eingeweiht werden. Ein eindrucksvoller Theaterbau war an der Zwickauer Straße entstanden. Fast ausschließlich Chemnitzer Firmen und Handwerker waren am Bau beteiligt. Mit zwei Rängen und 2000 Zuschauerplätzen war es noch bis zu seiner Zerstörung am 5. März 1945 das größte Theater in Chemnitz. Es war zu seiner Zeit auf das Vornehmste und Modernste ausgestattet, was besonders anerkennenswert ist, denn es wurde nur aus privaten Mitteln, ohne staatliche oder städtische Zuschüsse erbaut. Für die Pausen bzw. für die Einkehr nach der Theateraufführung standen ein Wein-

Physiotherapie im ChemnitzVital

VITAL...
Therapie & Training

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Manuelle Lymphdrainage
Klassische und Spezielle Massagen
Spezielle Kiefergelenksbehandlung

Schlingentischtherapie
Elektrotherapie
Fango und Heiße Rolle
Krankengymnastik- Gerät
Ultraschalltherapie

Termine nach Vereinbarung
unter 0371. 495 296 33



ChemnitzVital GmbH
Zentrum für Höherenttraining
und Trainingstherapie
Luisenplatz 2 | 09113 Chemnitz

Tel.: 0371. 49 52 96 - 33
Fax: 0371. 49 52 96 - 35
E-Mail: info@chemnitz-vital.de
Internet: www.chemnitz-vital.de

restaurant, ein Bierrestaurant und ein Café zur Verfügung

Für die Eröffnungsveranstaltung hatten sich mehr als 3000 Besucher angemeldet. Bereits am Vormittag des 6. Dezember gab es eine Führung durch das Theater unter der Leitung der Architekten und des Theaterdirektors. Viele hochrangige Vertreter der Stadt und der Industrie waren anwesend. So z. B. Generalleutnant Vitzthum von Eckstädt, Oberst Laffert, Landgerichtspräsident Frey, Reichsbankdirektor Oermann und Polizeihauptmann Liebe, um nur einige zu nennen. Am Abend gab es ein buntes Eröffnungsprogramm.

Unter der geschickten Leitung des Generaldirektors Hermann Blumenreich entwickelte sich das Centraltheater zur beliebten Varieté-Bühne in Chemnitz. Bis zum 31. Mai 1903 diente das Haus nur als Varieté-Bühne. Danach teilte sich die ganzjährige Spielzeit in eine achteinhalb Monate dauernde Varieté-Saison und eine dreieinhalb Monate dauernde Operetten-Gastspiel-Saison. Gastspiele gab hier zum Beispiel Paul Lincke vom Berliner Apollo-Theater. Auch



Eine Innenansicht.

Prof. Max Reinhardt war mehrfach hier zu Gast. Aber auch die Chemnitzer Theater gaben Gastspiele im Centraltheater. So wurde unter der Leitung des Direktors des Städtischen Theaters Richard Jesse am 1. Mai 1904 das Schauspiel Anton Ohorns „Die Brüder von St. Bernhard“ aufgeführt.

Während der beiden Weltkriege waren die Aufführungen eingeschränkt. Die deutschen Artisten, Schauspieler und Sänger wurden teilweise zum Militär eingezogen und für die ausländischen die deutschen Grenzen gesperrt. Auch die Machtübernahme Hitlers und die damit

verbundene Vertreibung der Juden aus dem Spielbetrieb waren für eingeschränkte Aufführungen verantwortlich. So musste Generaldirektor Hermann Blumenreich als Jude das Theater 1933 verlassen. Für ihn wird der NS-treue Karl Gützold als Direktor eingesetzt. Auch die Zusammenarbeit mit den städtischen Theatern litt darunter. Nach Jesse war auch Richard Tauber seit 1912 mit Theateraufführungen am Centraltheater zu Gast gewesen. Aber dieser war ebenfalls Jude und auf Grund steigender antisemitischen Anfeindungen 1930 aus dem Theaterdienst in den

Ruhestand ausgeschieden.

Am 15. März 1933 zieht gegen 17 Uhr ein SA-Sturm zum Centraltheater und hisst die Hakenkreuzflagge. Zu diesem Zeitpunkt waren an den städtischen Theatern bereits alle jüdischen Mitarbeiter entfernt worden. Nun drang man in das Centraltheater ein und nahm den in diesem Moment fristlos gekündigten Generaldirektor Blumenreich in Schutzhaft.

Welche Stücke nun zwischen 1933 und 1945 aufgeführt wurden, konnte der 1942 geschriebenen Chronik nicht entnommen werden.

Am 5. März 1945 kam schließlich, wie für die meisten Chemnitzer Theater mit dem Bombenhagel und Feuersturm die völlige Zerstörung. Das größte Chemnitzer Theater versank in Schutt und Asche. Die Ruine des Centraltheaters wurde abgebrochen und das Theater selbst ging nach Limbach-Oberfrohna. Anfang der 1970er Jahre wurde dann das verbliebene Wiesengrundstück wieder bebaut. Ein großer Neubauwohnblock entstand. Inzwischen ist ein Teil davon auch schon wieder Ruine.

Petra Paus

Fotos: Sammlung Paus

Bekanntes und Unbekanntes aus drei Stadtteilen

Auflösung aus der Ausgabe 2/2019

Die Frage lautete: Welche Bezeichnung trug das heutige Schullandheim im Küchwald während der DDR-Zeit?

Richtig war Antwort c:

Station Junger Touristen

„Junge Garde“

Das heutige Schullandheim „Kinderland Küchwald“ erfuhr eine wechselvolle Geschichte. 1921 begannen Arbeitersportler mit dem Bau eines



Vereinsheims. Zunächst nur ein einfaches Holzgebäude wurde dieses zwischen 1924 und 1928 durch einen Massivbau ersetzt. Ab 1933 gaben sich hier die vielfältigen Organisationen des NS-Staates die Klinke in die Hand: erst SA, danach das Nationalsozialistische Kraftfahrkorps, zuletzt die HJ. In den 1940er Jahren erwarb die Stadt das Haus. Es diente bis Kriegsende als Lazarett. Nach Gründung der DDR übernahmen die FDJ und später die Pionierorganisation das Objekt, von 1951 bis zur Wende 1989 unter der Bezeichnung Station Junger Touristen „Junge Garde“.

Das neue Quiz

Dieses imposante Gebäude an der Henriettenstraße wurde vor geraumer Zeit um den modernen Kubus ergänzt.

Wer nutzte das Anwesen zu DDR-Zeiten ?

- Ministerium für Staatssicherheit
- Rat des Bezirkes Karl-Marx-Stadt
- Bezirksgericht Karl-Marx-Stadt



Kostenfreie Informationen zu selbstbestimmter Vorsorge und rechtlicher Betreuung - Verein sucht ehrenamtliche Mitstreiter

Selbstbestimmt für den „Ernstfall“ vorzusorgen ist das Anliegen vieler Menschen, und das nicht erst im Alter. Denn eine schlimme Krankheit oder ein schwerer Unfall kann das Leben von einem Tag auf den anderen auf den Kopf stellen. Wohl dem, der dann sicher sein kann, dass vertraute Personen in seinem Sinne handeln. Doch das Angebot und die Auskünfte dazu, was man dann braucht sind nahezu übersichtlich. Abhilfe kann aber ein Verein schaffen, den es bereits seit 20 Jahren gibt und der seinen Sitz auf der Ulmenstraße 43 hat. Gefördert vom Freistaat Sachsen bietet der Verein für rechtliche Betreuung e.V. kostenfreie Informationen zu Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung an. Kompetente Fachleute stehen Interessierten zur Verfügung und klären in einem individuellen Gespräch, welche Möglichkeiten



Doreen Zimmer bei einer Beratung.

im konkreten Fall zur Vorsorge sinnvoll und möglich sind. Gesetzliche Grundlage dafür ist das Betreuungsrecht im BGB und das FamFG. Dabei gibt es grundsätzlich zwei Optionen der Vorsorge: den privaten Weg mittels aller Arten von Vollmachten oder den gerichtlich kontrollierten Weg mittels Betreuungsverfügung. Und das ist das zweite Standbein des Vereins: Für Men-

schen, die auf Grund von Krankheit oder Behinderung sich nicht mehr ganz oder teilweise um ihre Angelegenheiten kümmern können, führt er Betreuungen nach § 1896 BGB ff durch. Dafür verfügt der Verein über einen gut ausgebildeten Stamm von Vereinsbetreuern. Für weniger schwierige Verfahren stehen dem Verein geschulte ehrenamtliche Betreuer, die sich in ihrer Freizeit der Aufgabe widmen, in dem gerichtlich bestimmten Aufgabenkreis die Angelegenheiten des

Betreuten rechtlich zu besorgen und wichtige Angelegenheiten mit dem Betreuten zu besprechen, zur Verfügung. Für die Aufwendungen erhält der Betreuer eine jährliche Aufwandspauschale von 399 Euro; auch höhere Kosten können gegebenenfalls erstattet werden. Der Verein zur rechtlichen Betreuung e.V. begleitet die Ehrenamtler, es gibt Schulungen, einen monatlichen Stammtisch zum Erfahrungsaustausch untereinander sowie bei Bedarf individuelle Gespräche. Die Aufgabe ist für sozial engagierte Menschen mit Mut zur Verantwortung jeden Alters geeignet – vom Studenten bis zum Ruheständler.

Wer sich angesprochen fühlt und sich eine solche ehrenamtliche Tätigkeit vorstellen kann, findet mehr Informationen unter: www.vfrb.de
Ansprechpartnerinnen:
 Doreen Zimmer,
 Telefon: 0371/33463914,
 Mail: d.zimmer@vfrb.de
 Ines Tuphorn,
 Telefon: 0371/3542491,
 Mail: i.tuphorn@vfrb.de



Wir sind nicht nur Ihr kompetenter Ansprechpartner für die Pflege bei Ihnen zu Hause, sondern betreiben Sie auch fürsorglich in unserer Tagespflege auf der Konradstraße in Chemnitz. Unseren ausgebildeten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ist es ein Bedürfnis, Ihnen einen abwechslungsreichen und sorgenfreien Tagesablauf zu gestalten.

An unserem KENNENLERNTAG erwartet Sie ein kleines Programm und Sie können den Ablauf bei einem Besuch der Tagespflege kennen lernen sowie sich über Angebote und Kosten informieren. Wir freuen uns auf Sie.

UNSERE TAGESPFLEGE IM ÜBERBLICK:

- Abholung durch unseren Fahrdienst
- komplette Tagesverpflegung, täglich zwei Mittagmenüs zur Auswahl
- alle Betreuungsangebote inklusive notwendiger Pflegeleistungen
- sehr engagierte Mitarbeiter
- ein abwechslungsreiches Tagesprogramm
- lichtdurchflutete, großzügige Räume, großer Terrassenbereich
- Probetage möglich, Fragen Sie unverbindlich nach!



09113 Chemnitz
 Konradstraße 7
 Tel.: 0371 / 560 174 20
 e-mail: info@juli-gmbH.de



**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
 Chemnitz und Umgebung e.V.**
 Clara-Zetkin-Straße 1 | 09111 Chemnitz
 Tel.: 0371 6956-100

kontakt@awo-chemnitz.de | www.awo-chemnitz.de
[facebook.com/awo.chemnitz.de](https://www.facebook.com/awo.chemnitz.de)

Betreutes Wohnen

„SCHLOSSVIERTEL“
 Bergstraße 65
 Tel.: 0371 337883
 „KASSBERGHÖHE“
 Agricolastraße 38-48
 Tel.: 0371 90959-10



BEGEGNUNGSSTÄTTE „MOBIL“
 Leipziger Straße 167
 Tel.: 0371 373286
 SOZIALSTATION NORD/WEST
 Albert-Schweitzer-Str. 52c
 Tel.: 0371 49595-25

Hundewiesen auf dem Prüfstand

Bürgerplattform lädt zur Beteiligung ein

Über 8.000 Hunde leben in Chemnitz. Für ihre Halter sind sie oftmals weit mehr als „nur“ Haustiere: Über die Jahre werden sie zu treuen Weggefährten, Freunden und Familienmitgliedern. Die Hundehaltung in der Stadt stellt Mensch und Tier jedoch vor besondere Herausforderungen. So sind etwa Ausläufflächen in dicht bebauten Stadtgebieten anders als auf dem Land rar gesät. Zudem besteht laut Polizeiverordnung in Chemnitz für Hunde generell Leinenpflicht im öffentlichen Raum.

Um Hundehaltern dennoch die Möglichkeit zu geben, ihre vierbeinigen Lieblinge ohne Leine toben und spielen zu lassen, gibt es in Chemnitz derzeit 20 ausgewiesene Hundewiesen in öffentlichen Grünanlagen. Mit den Hundewiesen zwischen Albert-Schweitzer-Straße und Rudolf-Krahl-Straße, an der Ecke Reichsstraße/Uhlichstraße und am Schloßteich liegen auch drei von ihnen in den Stadtteilen Altendorf, Kaßberg und Schloßchemnitz. Darüber hinaus gibt es auf dem Wilhelm-Külz-Platz und in der Hohen Straße hinter der Richard-Hartmann-Halle weitere Hundewiesen in unmittelbarer Nähe. Hier dürfen sich Hunde im Beisein ihrer Halter ohne Leine nach Lust und Laune frei bewegen.

Um Hund und Halter eine möglichst unbeschwertere und sorgenfreie Zeit auf den Hundewiesen zu ermöglichen, gibt es jedoch gewisse Anforderungen. So ist eine Einzäunung gerade in unmittelbarer Nähe zu Straßen oder Spielplätzen ebenso wünschenswert wie ausreichende Beleuchtung und Sitzmöglichkeiten. Auch gut sichtbare Hinweisschilder sowie Müllbehälter und Mülltütenspender sollten in ausreichender Anzahl vorhanden sein.

Auf Beschluss des Stadtrats vom 6. März sollen daher die vorhandenen Hundewiesen durch die Stadtverwaltung einer Prüfung unterzogen und weitere Standorte gesucht werden. Hierzu lädt die Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West zur Beteiligung ein. Haben Sie Verbesserungsvorschläge oder Kritik an bestehenden Hundewiesen anzubringen? Schwebt Ihnen vielleicht gar ein neuer Standort vor?

Dann wenden Sie sich bitte noch bis Ende November an den Koordinator der Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West, Philipp Weinhold. Dieser ist im Bürgerzentrum in der Leipziger Straße 39 zu dessen Öffnungszeiten sowie telefonisch unter 0371/3350520 und per Mail unter info@buergerplattform-mittwest.de zu erreichen.



Neue und erneuerte Attraktionen im Konkordia-Park und am Schloßteich

Tischtennisfreunde und solche, die es werden wollen, können sich schon bald über einen neuen Anlaufpunkt im Konkordia-Park freuen. Finanziert aus Mitteln der Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West sollen noch in diesem Jahr zwei Tischtennisplatten aufgestellt werden, um das sportliche Angebot im Park weiter abzurunden. Zudem befindet sich die Errichtung

eines Pavillons und einiger Liegemöbel in der Planung für das nächste Jahr. Auch vom Musikpavillon am Schloßteich gibt es Neuigkeiten. Die Sanierung liegt in den letzten Zügen und soll noch bis Ende des Jahres zum Großteil abgeschlossen sein. Dann erstrahlt die Anlage wieder in altem Glanz und kann für vielfältige Veranstaltungen genutzt werden.

Volkssolidarität lädt zur Lichtnacht am 8. November ein

Zum mittlerweile zwölften Mal findet am 8. November die Lichtnacht der Volkssolidarität Chemnitz in Schloßchemnitz statt. Der stimmungsvolle Lampionumzug lockte in den vergangenen Jahren bereits über 4.500 Besucher von jung bis alt an den Schloßteich und in den Küchwald. Durch die Unterstützung der Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West konnte die Veranstaltung in diesem Jahr sogar noch erweitert werden.

So wird ab 16 Uhr auf der Schloßteichinsel ein buntes Programm für Kinder angeboten. Eine Zaubershow mit Zauberer Huxlifax, Märchenpantomime mit Clown Knall und weitere Überraschungen sorgen für Stimmung. Um 17:30 Uhr startet dann wie gewohnt unter musikalischer Begleitung der Lampionumzug zum Küchwald, der mit einer Feuershow an der Küchwaldbühne seinen Abschluss findet.



DIE JUGENDZEIT

Aktuelles aus dem Club

Mit dem Start des neuen Schuljahres zieht wieder Alltag in den Freizeitclub LP² ein, mit regelmäßigen Öffnungszeiten und wechselnden Angeboten für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Der Freizeitclub öffnet seine Türen Dienstag, Mittwoch und Freitag von 14:00 bis 18:00 Uhr und Donnerstag von 15:00 bis 19:00 Uhr zu einem offenen Treff. Die Kinder können hier neue und alte Freunde treffen, verschiedenste analoge und einige digitale Spiele spielen, einfach nur abhängen, Tischtennis oder Tischkicker spielen aber auch Hausaufgaben machen. Mittwoch und Freitag finden zusätzlich wechselnde Angebote statt, wie medienfreie Spielnachmittage oder gemeinsames Kochen und Backen sowie verschiedene Bastelangebote. Nach den Herbstferien wird außerdem McTurtle, das mobile Kinderprogramm der Heilsarmee, alle zwei Wochen am Mittwoch entweder auf dem Luisenplatz oder bei schlechtem Wetter im LP² stattfinden.



Michael Seifert,
Leiter des Freizeitclubs LP²

Viele! Schöne! Punkte!

So klingen die markanten Rufe der Zuschauer*innen unseres Volleyballturniers! Natürlich gewinnt man so

ein Turnier nicht nur mit der verbalen Unterstützung aus den Zuschauerreihen, sondern in erster Linie mit hartem und fairem Wettkampf. Und genau diesen Wettkampf haben sich am 24.08. auf dem Beachplatz im Heilse-Garten wieder fünf Mannschaften geliefert.



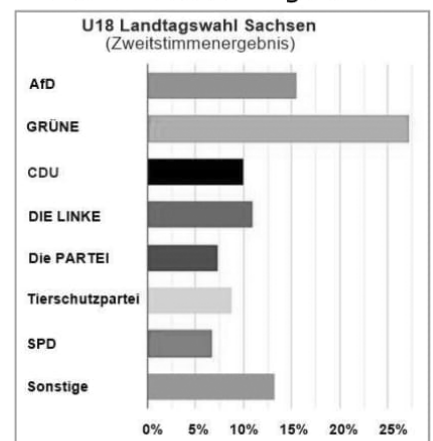
Die Mannschaften mit kreativen Namen lieferten sich ein teils knappes Kopf-an-Kopf-Rennen. In den Pausen stärkten sich „Unsupervised“, „Freiberger“, „Weil ich es kann“, „Captains“ und „LuKi“ mit erfrischenden Getränken, Kaffee, Nervennahrung und Leckereien vom Grill. Für alle war es wieder einmal ein gelungenes Turnier, bei dem der Spaß definitiv nicht zu kurz kam! Wir freuen uns schon sehr, wenn es im nächsten Jahr wieder heißt: „Viele! Schöne! Punkte!...“ 😊

Maggie Renger,
Mitarbeiterin
des Jugendclubs
„Heilse“



Jugend wählt GRÜN

In diesem Jahr begleiteten die Streetworker*innen des Domizil e.V. wieder Veranstaltungen zur U18-Wahl. Neben der Europa- und Kommunalwahl Anfang des Jahres, rückte auch die sächsische Landtagswahl im September in den Blick. Dabei agierten wir im Andrégymnasium, der Fröbelschule und dem BSZ für Ernährung, Gastgewerbe, Gesundheit als mobiles Wahlbüro. Die Wahlergebnisse zeigen einen deutlichen Unterschied zur tatsächlichen Landtagswahl und bilden den aktuellen Trend zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit ab. Die Jugend wählt Grün! Angesichts der lang anhaltenden Proteste und Schulstreiks der „Fridays for Future“-Bewegung, ist dies kein überraschendes Ergebnis.



Wir danken allen beteiligten Kooperationspartner*innen und natürlich den jungen Menschen für ihr Interesse und die Beteiligung!

Madeleine Haas,
Streetworkerin des Domizil
e.V.



**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
am Goetheplatz 5**

... nachgedacht



„Helden“

Sie haben sicher schon von wagemutigen Menschen gehört, die sich tiefe Wasserfälle hinabstürzen, oder sich durch brausende Katarakte hindurchpaddeln.

Andere wieder schlagen einen Nagel oben in einen Felsen und lassen sich dann mehrere hundert Meter freihängend an einem Seil hinab. Oder andere überqueren die Ozeane allein in einem kleinen Segelboot, während andere den Mount Everest ohne Sauerstoffmaske ersteigen und wieder andere vor Zuschauern mit Krokodilen kämpfen.

Es gibt viele, die solchen Wagemut bestaunen und sogar viel Geld bezahlen, um zuschauen zu dürfen. Ich bewundere sie auch, aber nicht wegen ihres Mutes, sondern weil sie so unvorstellbar töricht sind, ihr einziges, kostbares Erdenleben so aufs Spiel zu setzen und es ganz bewusst Gefährdungen auszuliefern, denen sie völlig und absolut hilflos ausgeliefert sind. Was wäre zu tun, wenn der Nagel oben aus dem Felsen gleitet? Was, wenn man auf dem Mount Everest oben einschneidet? Oder wenn das Krokodil schneller als vermutet zubeißt?

Was wollen solche „Helden“ sagen, wenn sie ganz unversehens vor ihrem Schöpfer stehen und erklären sollen, wieso sie schon da sind, obwohl ihre Lebenszeit noch gar nicht abgelaufen war? Wäre es nicht schöner, sie lebten noch? Und wäre es nicht noch schöner, sie hätten dieses Leben zum Wohl anderer eingesetzt? Am allerschönsten aber ist es, wenn man sein Leben Gott anvertraut und dann das damit macht, wozu Gott uns berufen hat. Das mag ein für unsere Begriffe höchst gewöhnliches, aber im Dienst für Gott und für unsere Nächsten gelebtes Leben sein. Sein Wert hängt nämlich davon ab, ob es Gott gefallen hat. Das ist es, was in alle Ewigkeit zählt, sonst gar nichts.

*Quelle: Hermann Grabe,
Andachtsbuch „Leben ist mehr“*

Frage: Wie würde das Urteil über Ihr Leben ausfallen?
Am Ende zählt nur das, was bei Gott zählt!
Falls Sie eine Bibel haben, lesen Sie dazu gerne „Apostelgeschichte“, im Kapitel 9 die Verse 36 bis 42.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst sonntags 10 Uhr, dazu parallel Kinderbetreuung, und zum Bibelgespräch mittwochs 19:30 Uhr für alle, die mehr über die Bibel erfahren wollen.
Kontakt: www.efg-chemnitz.de und info@efg-chemnitz.de.



**ICH HEIZ
DIR RICHTIG
EIN**



KUSCHELIG WARM

Mehr Kohle zum heizen – Neumieter erhalten zwei Grundmieten bei Anmietung zum 1.12.2019 bzw. 1.1.2020 geschenkt*

Mehr Infos unter:

WIC.DE/EINHEIZEN

*Die Aktion gilt bei Mietbeginn zum 1.12.19 oder zum 1.1.20, nur für ausgewählte Aktionsobjekte und ausschließlich für Neumieter der GGG.

WIC – Die Vermieter der GGG
Steinhaus
Clausstraße 10/12
09126 Chemnitz

**0371 533-1111
WIC.DE**

Lila Villa

Kaßbergstraße 22 | Telefon 0371/30 26 78

Intensivkurs für Frauen

Zu meiner Stärke finden, mich orientieren und entfalten
Diese Begegnungs- und Lernform in sechs Modulen ist für Frauen unterschiedlichen Alters konzipiert. Ob Absolventin oder arbeitssuchend, ob nach Kinder- oder Pflegephase oder nach neuen Herausforderungen suchend - hier wird Wandel angeschoben. Unterschiedliche Aspekte der beruflichen und persönlichen Situation der Frauen werden beleuchtet und konkrete Schritte für Veränderung und Verbesserung erarbeitet. Kursdauer: 4.11. – 28.11.2019, jeweils Montag bis Donnerstag Teilnahmegebühr: 25 Euro; rasche Anmeldung erforderlich.

Samstag, 9.11., 11 Uhr

Tafelrunde Irmtraud Morgner

In der inzwischen 32. Tafelrunde im Projekt zu Ehren Irmtraud Morgners steht die Schriftstellerin Brigitte Reimann im Mittelpunkt. Eintritt: eine Gabe für das Buffet

Dienstag, 12.11., 19:30 Uhr

Frauenfiguren in Stefan Heyms Meisterroman „Der König David Bericht“- Kommentierte Lesung.

Kooperation mit Internat. Stefan-Heym-Gesellschaft und Kulturbetrieb Chemnitz, Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 4 Euro

Samstag, 16.11., 10 – 16 Uhr

WendePunkt. Meine Erinnerungen an die Friedliche Revolution vor 30 Jahren. Schreibwerkstatt für interessierte Frauen. Die Schreibwerkstatt gibt Raum, Methoden der mehrgenerationalen Biografiearbeit zu erproben, eigene kleine Texte zu schreiben und Resonanz zu bekommen sowie Erfahrungen

über das Schreiben auszutauschen.
Teilnahmegebühr: 45 Euro

Dienstag, 19.11., 19.30 Uhr

Porträt Marianne Brandt. Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 4 Euro

Donnerstag, 28.11., 18 Uhr, Industriemuseum

Film „Hurra, es ist ein Mädchen“. Eintritt: 5 Euro

Dienstag, 3.12., 19.30 Uhr

„Dass ich nur schreibend über die Dinge komme“ – Christa Wolf zum 90. Geburtstag. Eintritt: 5 Euro, erm. 4 Euro

2.12. bis 5.12., jeweils 13 bis 18 Uhr in der Lila Villa

Adventsbasar - feine handgefertigte Geschenke

Gerade im Advent überbringen wir gern kleine Aufmerksamkeiten. Sie sollen dezent sein und selbstgemacht. Genau solche hübschen Kleinigkeiten fertigen Frauen in ihrer Freizeit – und stellen sie nun zu einem zauberhaften Basar zusammen – rechtzeitig vor dem Nikolaus und passend zum Advent.

AWO-Begegnungsstätte

„Mobil“, Leipziger Straße 167



Telefon: 0371/37 32 86 | Mail: mobil@awo-chemnitz.de

Bowling: Mi, 13.11., und 11.12. ab 13 Uhr,

Bowlingcenter Leipziger Straße. Kosten für Bahn und Schuhe fallen an - neue Teilnehmer herzlich willkommen

Tanzveranstaltungen:

Mi., 06.11. mit G. Kirsten

Mo, 18.11. mit G. Kirsten; mit Schlachtfest

Mi., 04.12. mit H.- J. Kuska

Mi., 8.12. mit J. Grubert

Beginn jeweils 14 Uhr, Eintritt: 4,50 Euro, wir bitten unbedingt um Ihre Anmeldung

Lesecafé: Mo., 25.11., und 16. 12.

mit unserer Lesepatin Ingrid Schmutzler, Beginn 13:30 Uhr

Weitere Veranstaltungen:

Die., 19.11., 14:30 Uhr, Italienischer Nachmittag; 4,50 Euro

Mi., 27.11., 13:30 Uhr, Interessennachmittag: „So lebt und isst man in Frankreich; Impressionen aus unserem Nachbarland“.

Teilnahme mit Verkostung: 4,50 Euro

Die., 03.12., ab 8 Uhr unser **Weihnachtsmarkt** mit verschiedenen Aktivitäten statt: Adventsfrühstück, Keramikverkauf, kleine Weihnachtsbasteleien, Gestecke herstellen (bitte bringen Sie dafür ein kleines Gefäß mit), Roster, Glühwein, heißer Tee, Stollenanschnitt, Plätzchen backen ... Ab 14:30 Uhr großes Adventssingen mit Alexander Martin und seinem Chor „Alma“. Für die einzelnen Aktivitäten fallen Kosten an, wir bitten außerdem um Ihre Anmeldungen!

Elke Beier, Leiterin der Begegnungsstätte

Küchwaldbühne e.V.

Parkstraße 44 | 09120 Chemnitz | Telefon: 0371 309815

31.10.2019, 15 Uhr

Kürbisfest. Zu unserem 8. Kürbisfest erwartet uns wieder ein vielfältiges Programm: Trommel- und Feuershow, Kürbisschnitzen mit anschließender Prämierung und großer Lampionumzug. Eintritt: 5 Euro | 1 Euro.

8.11.2019, ab 16 Uhr

Lichtnacht. Großer Lampionumzug vom Schloßteich zur Küchwaldbühne. Treffpunkt: Schlossteichinsel 16:00 Uhr, Lampionumzug: 17:00 Uhr, Feuershow: 18:00 Uhr, Eintritt: frei, Veranstalter: Volkssolidarität Chemnitz

WOHNEN MIT SICHERHEIT UND SERVICE




Zeit für uns



24-h-Info-Hotline 0371 47 1000

VERANSTALTUNGEN/TERMINE

Seniorenresidenz „Pro Seniore“

Salzstraße 40 | 09113 Chemnitz

Tel.: (03 71) 33 85 09

www.pro-seniore.de



Anmeldungen bis jeweils Montag vor dem Termin über die Volkshochschule, Tel.: 0371 488 43-43 | Fax: 0371 488 43-99

E-Mail: info@vhs-chemnitz.de

DASietz, Volkshochschule, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz

„Leben mit Knie- und Hüftgelenksendoprothesen“

Im Vortrag werden die Indikation, der Ablauf und die Behandlungsalternativen zum künstlichen Gelenk erläutert. Nach stattgefundenen Operation werden weitere Grundregeln und Empfehlungen besprochen. Es werden unterschiedliche Typen der sowohl verbreiteten Endoprothesen, wie Schulter-, Hüft- und Kniegelenkersatz, als auch die etwas seltenen Ellenbogen-, Sprunggelenk-, Großzehengrundgelenkersatz usw. erläutert. Informationen bekommen Sie ebenso zu individuellen Endoprothesen am Kniegelenk, sogenannte „Patientenspezifische Implantate“.

Termin: 13.11.2019 Beginn: 14.30 Uhr

Referent: Herr Dr. Vitalie Bogorad, Facharzt für Orthopädie/Unfallchirurgie in der Klinik am Tharandter Wald

„Lebendiger Adventskalender“ in der Seniorenresidenz

11.12.2019 von 17.45 Uhr bis ca. 18.30 Uhr im weihnachtlich dekorierten Innenhof, stimmungsvoll begleitet durch den Posaunenchor der Schloßkirchgemeinde. Eintritt frei!

Kraftwerk e.V.

Kaßbergstraße 36 | 09112 Chemnitz | Tel.: 0371/383903-0

01.11. – 03.11.2019, 10:00 – 18:00 Uhr

29. Modellbahn-Ausstellung. Ausstellung von verschiedenen Anlagen, Kreativangebote, Tauschmarkt für Modellbahnartikel und Zubehör

07.11.2019, 15:00 Uhr

Da Capo – Musikcafé: „Land, Leute, Leben“ mit Matthias Gagelmann (Cello) und Emi Suzuki (Klavier). Einlass/Kaffee und Kuchen: 14:00 Uhr

09.11.2019, 19:00 Uhr

18. Nacht der 100 Trommeln – Konzert

10.11.2019, 14:30 – 17:00 Uhr

„Spielt mal wieder!“. Verspielter Nachmittag für kleine und große Spielbegeisterte, Erklärbären inklusive

10.11.2019, 15:00 – 19:00 Uhr

Tanztee 50plus. Live Musik mit DJ Dieter, Einlass: 14:00 Uhr

12.11.2019, 18:00 Uhr

Spielzeit. Die Reihe der Kammerkonzerte wird fortgesetzt.

Eintritt frei, eine Spende wird erbeten.

13.11.2019, 15:00 – 16:30 Uhr

Seniorenakademie. „Schlafprobleme im Alter“

Referentin: Dipl. med. Heike Steponat

16.11. + 17.11.2019, 10:00 – 18:00 Uhr

14. Modellbau-Ausstellung. Ausstellung, Schauvorführungen und Videoshow, ausmöglichkeiten

19.11.2019, 16:00 – 20:00 Uhr

Das ist unsere Party!

Es ist normal verschieden zu sein. Ein Aktionstag für Menschen mit und ohne Handicap mit vielen Überraschungen: Theater, gastronomische Versorgung, tolle Musik zum Tanzen und vieles mehr

22.11.2019, 19:30 Uhr

Jazzkonzert. Hugo Fernández Quartet „New Grounds“. Imbiss und Getränke vorhanden

Bürgertreff Flemmingstraße

Flemmingstraße 8 | Haus 19 | 09116 Chemnitz

Tel.: 0371/35 33 41 | Fax: 33 678 37

www.slh-chemnitz.de | Mail: slhhaus19@gmx.de

Fr., 01.11.2019, 09:30-10:30 Uhr

Kassierung VOSI

Di., 05.11.2019, 15:00-16:00 Uhr

Sprechstunde des Stadtrates Herrn Steuer (AfD)

Mi., 06.11.2019, 14:00 Uhr

Kaffeenachmittag mit Buchlesung „Farbige Geschichten“ 15:00-16:00 Uhr

GBM Bürgerkonsultation zu sozialen Angelegenheiten und Rentenberatung mit Steffen Haupt

Mi., 13.11.2019, 14:00 Uhr

Kaffeenachmittag

Fr., 15.11.2019, 14:00 Uhr

SLH-Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl

Di., 19.11.2019, 18:00 Uhr

Treffen der Bürgerinitiative

Di., 25.11.2019, 17:00 Uhr

Rentenveranstaltung von Steffen Haupt mit Kaffee und Stollen

Di., 26.11.2019, 14:30 Uhr

Treffen des WV Siegmars

Mi., 27.11.2019, 14:00 Uhr

Kaffeenachmittag

Do., 28.11.2019, 14:00 - 16.00 Uhr

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Fr., 29.11.2019, 09:30-10:30 Uhr

Kassierung VOSI

17:00 Uhr **Vorstandssitzung** Garagengemeinschaft Rotes Gut

Mi., 04.12.2019, 14:00 Uhr

Kaffeenachmittag

Do., 05.12.2019, 14:00 Uhr

Lehrer-Senioren Weihnachtsfeier

Di., 10.12.2019, 18:00 Uhr

Treffen der Bürgerinitiative

Mi., 11.12.2019, 14:00 Uhr

Weihnachtsfeier Haus 19 mit Herrn Grubert. Bitte anmelden!

Do., 12.12.2019, 14:00 Uhr

Weihnachtsfeier von Die Linke

Di., 17.12.2019, 15:00-16:00 Uhr

Sprechstunde des Stadtrates Herrn Steuer (AfD)

Mi., 18.12.2019, 14:00 Uhr

Kaffeenachmittag

Do., 19.12.2019, 14:00 Uhr

Weihnachtssingen des Blinden- und Sehbehindertenverbandes

23.12.2019 – 03.01.2020 geschlossen!

Wer Lust hat zum Stricken, Basteln, Englisch lernen oder zum Sport für den ganzen Körper, der kann gerne bei uns schnuppern kommen.

DIDAKTIKA-Lehrgänge Bildungszentrum Rausch

Inhaber: Dipl. Lehrer D. Rausch



Deutsch- und Integrationskurse,
Nachhilfe und Lernförderung,
Tastaturkurse, Sprachprüfungen

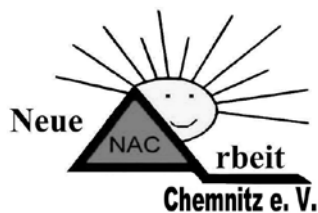


Qualifiziert bis 10.11.2015

Rößlerstraße 15
09120 Chemnitz

Telefon: 0371 33471833
www.didaktika-online.de

Berufsvorbereitung und Weiterbildung



Veranstaltungen von Bürgerzentrum und Neuer Arbeit Chemnitz, Büro Leipziger Str. 39, Tel.: (0371) 85 55 15 und 3 35 05 20; www.buelei39.de; Mail: info@buelei39.de.

Jeden Montag
(außer 23.+30.12.)

8.00 - 9.30 Uhr
Deutsch für Aussiedler und Migranten (Anfänger)

9.45 - 11.15 Uhr
Deutsch für Aussiedler und Migranten (Fortgeschr.)

11.30 - 13.00 Uhr
AG Computer für Aussiedler und Migranten

Montag, 11.+18.11./9.+16.12.2019
9.00 - 12.00 Uhr

Sprechzeit des Rentenberaters Steffen Haupt
(Vor Anmeldung erwünscht)

Jeden Dienstag
(außer 24.+31.12.)

8.30 - 10.00 Uhr
Französisch
für alle Sprachinteressierten
10.15 - 11.45 Uhr

Englisch
für alle Sprachinteressierten
14.00 - 15.30 Uhr
Englisch
für alle Sprachinteressierten

Bei allen Kursen Französisch und Englisch sind neue Teilnehmer herzlich willkommen.

Dienstag, 3.12.2019

09.00 - 13.00 Uhr
Kostenlose Sprechstunde
mit Rechtsanwältin
Diana Henning
(Vor Anmeldung erforderlich!)

Dienstag, 26.11.2019

15.00 - 17.00 Uhr
Sprechzeit des Rentenberaters Steffen Haupt
(Vor Anmeldung erwünscht)

Jeden Mittwoch
(außer 20.11.+25.12.)

9.00 - 12.00 Uhr

Nachbarschaftshilfe Nähen

Mittwoch, 6.11.2019
ab 10.00 Uhr
Vortrag mit Rainer Goldammer, Thema: „Allgäu und Almbetrieb“

Mittwoch, 13.+27.11.2019
16.00 - 17.45 Uhr
AG Klöppeln

Jeden Donnerstag
(außer 26.12.)
8.30 - 11.30 Uhr
Individuelle PC-Nutzung
10.00 - 11.00 Uhr
Gymnastik
im Kraftwerk e.V.,
Kaßbergstr. 36

Donnerstag, 7.11./5.12.2019
AG Quilten
(spezielle Nähetechniken)

Donnerstag, 14.11./12.12.2019
13.30 - 16.30 Uhr
Skatnachmittag für Männer

Donnerstag, 21.11./19.12.2019
13.30 - 16.30 Uhr
Skatnachmittag für Frauen

Donnerstag, 28.11./19.12.2019
15.00 - 17.00 Uhr
AG Geschichte

Donnerstag, 12.12.2019
14.30 Uhr
Redaktionssitzung
Stadtteilzeitung „KaSch“
(öffentlich)

Die nächste „KaSch“ erscheint am 12.12.2019
(kostenlos erhältlich)

Bei allen Kursen und Angeboten sind zusätzlich neue Teilnehmer herzlich willkommen. Änderungen vorbehalten. Näheres zu erfragen im Bürgerzentrum. Bei einigen Veranstaltungen ist ein geringer Unkostenbeitrag zu entrichten.

Die Heilsarmee Horst-Menzel-Straße 5 Jugendclub „Heilse“
Di-Do 14-20 Uhr
Fr 14-21 Uhr

Ein Mal im Monat
lange Nacht bis 24 Uhr
Tel. 0371/383902 - 16

Familiencafé „Heilse“
Di-Fr 15.30-18.30 Uhr
Tel. 0371/ 383902 - 0

Heilsarmee Gemeinde
Gemütliches Kaffeetrinken
und Gottesdienst
Sonntag 15 Uhr

Kinderclub LP²
Luisenplatz 2
Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi.,
Fr. von 13 bis 18 Uhr

Stadtteilverein für Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit des Domizil e.V.

Leipziger Straße 41
09113 Chemnitz
Tel.: (03 71) 3 31 21 03
www.domizil-ev.de
info@domizil-ev.de

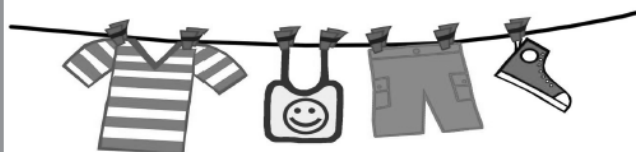
Öffnungszeiten:

Mo.	10.00 – 19.00 Uhr
Di.	10.00 – 15.00 Uhr
Mi.	10.00 – 15.00 Uhr
Do.	10.00 – 19.00 Uhr
Fr.	10.00 – 14.00 Uhr

19. Kindersachen Flohmarkt

Samstag, 09. November 2019

09.30 – 12.30 Uhr



Kindersachen, Spielzeug und alles rund ums Kind

Heilsarmee Chemnitz-Kaßberg Familiencafé „Heilse“

Horst-Menzel-Str. 5 // 09112 Chemnitz
www.heilse.de
www.facebook.de/heilse-chemnitz

Verkaufsmöglichkeiten:
Eigener Stand mit 4,- € Standgebühr

Anmeldung unter:
0371/383902-14
Olga.schoenfeld@heilsarmee.de



Impressum

Herausgeber: Bürgerzentrum Leipziger Str. 39
09113 Chemnitz • Tel.: 3 35 05 20
Verantw. Redaktion, Satz und Layout: Margitta Zellmer
Druck: Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG,
Kalkstraße 2, 09116 Chemnitz
Vertrieb: Eigenvertrieb | Auflage: 2000
gefördert mit Städtebaufördermitteln
von Bund, Freistaat Sachsen und der Stadt Chemnitz



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Freistaat
SACHSEN



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE